

TECHNISCHES BULLETIN

Einbauanleitung für das FDT VarioGully System mit EPDM-Anschlussmanschette

Diese bebilderte Schritt-für-Schritt-Anleitung führt Sie ausführlich durch den fachgerechten Einbau des FDT VarioGully Systems mit einer EPDM-Anschlussmanschette unter Normalbedingungen, um einen dauerhaften und funktionstüchtigen Anschluss an die Dachabdichtung sicherzustellen.

Benötigtes Werkzeug / Material

- FDT VarioGully
- FDT VarioGully-Warmdachaufsatz
- Befestiger + Akkuschrauber
- EPDM-Formteilmanschette
- Dämmstoffmesser
- Kartuschenpresse
- Elevate Water-Block Seal (S-20) Wasser-Stop
- EPDM-Primer (z.B. Elevate QuickPrime Plus / QuickPrime Primer TF)
- Nahtsicherungspaste (LAP SEALANT HS)
- QuickScrubber Griffplatte & QuickScrubber Pad
- Schmale Messing-Andrückrolle & Silikon-Andrückrolle
- Markierungsstift für EPDM (weiß)
- Schere

Schritt-für-Schritt-Anleitung

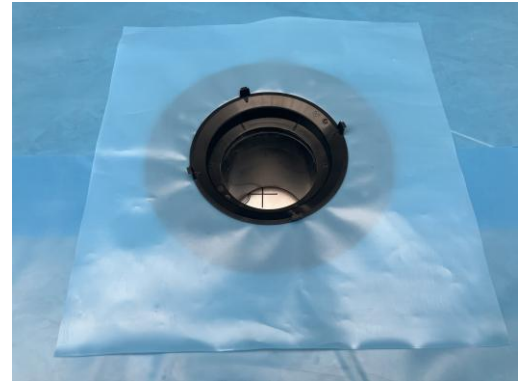
1. Montage des Vario-Grundelements auf der Dampfsperre

Das VarioGully Grundelement wird über dem vorbereiteten Ausschnitt des Untergrunds positioniert. Setzen Sie das Element flach auf die vorhandene Dampfsperre auf. Fixieren Sie das Grundelement anschließend mit den jeweils für den Untergrund geeigneten Schrauben fest im Untergrund, um einen sicheren Halt zu gewährleisten.



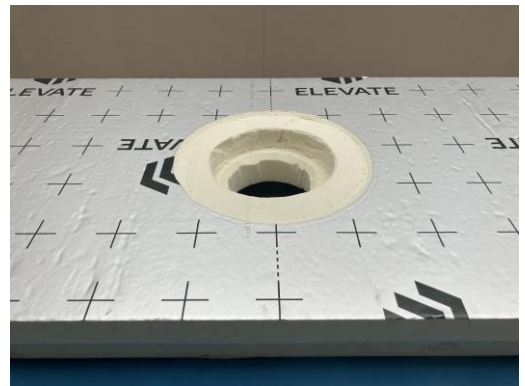
2. Vorbereitung und Montage der Dampfsperrmanschette

Schneiden Sie eine passende Manschette aus dem vorhandenen Dampfsperrmaterial zu. Erstellen Sie in der Mitte eine kreisrunde Lochung in der Größe des zuvor eingebauten Einlaufbereichs des VarioGullys. Fügen Sie den Schraubring in die vorbereitete Dampfsperrmanschette ein. Setzen Sie die Dampfsperrmanschette mitsamt dem Schraubring auf das Grundelement auf und drehen Sie diesen fest an. Nun kann die Dampfsperrmanschette mit dem geeigneten Systemzubehör umlaufend dampfdicht an die Flächendampfsperre angeschlossen werden.



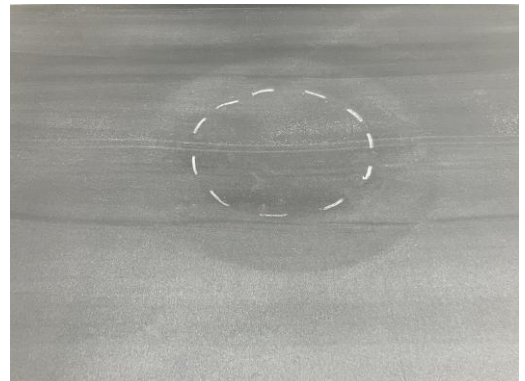
3. Aufbringen der Wärmedämmung und Ausschnitt vorbereiten

Verlegen Sie das Dämmmaterial vollflächig über dem montierten Grundelement. Schneiden Sie die Lochung im Dämmstoff mit einem geeigneten Dämmstoffmesser passgenau über dem Grundelement aus. Dieser exakte Ausschnitt ist notwendig, damit der nachfolgende Warmdachaufsatz später formschlüssig eingefügt werden kann und Wärmebrücken verhindert werden.



4. Verlegen der EPDM-Dachbahn und Anzeichnen des Ausschnitts

Verlegen Sie die EPDM-Dachbahn vollflächig über dem vorbereiteten Lochausschnitt der Dämmung. Achten Sie beim Auslegen unbedingt darauf, dass keine werkseitigen Nähte der Dachbahn durch den unmittelbaren Anschlussbereich des Gullys laufen. Sollte dies der Fall sein, ist dieser Bereich mit einem EPDM-Stück ohne werkseitige Naht zu ersetzen. Zeichnen Sie die Lochung für den Warmdachaufsatz kreisrund auf der Dachbahn an. Der Ausschnitt muss zwingend kreisrund erfolgen.



Es dürfen keine Kreuzschnitte vorgenommen werden. Schneiden Sie den markierten Kreis vorsichtig mit einer Schere aus.

Hinweis bei nicht verklebt verlegten Dächern:

Bei nicht verklebt verlegten Dächern muss vor der Verlegung der EPDM-Flächenbahn eine Randfixierung um den Warmdachaufsatz herum erfolgen. Verlegen Sie hierzu den RPF-Strip (Reinforced Perimeter Fastening Strip) als geschlossenen Rahmen direkt um den Warmdachaufsatz herum und befestigen Sie diesen mit geeigneten Haltetellern/Befestigungsprofilen mit einem max. Abstand von 100 mm mechanisch im Untergrund.

5. Auftragen der Dichtungsmasse (Water-Block Seal)

Tragen Sie nun den Elevate Water-Block Seal (S-20) in einem durchgehenden, ca. 1 cm breiten Streifen kreisrund um die Aussparung auf die EPDM-Flächendachbahn auf (geringfügig nach außen versetzt). Der Streifen muss so positioniert sein, dass er im späteren Auflagebereich des Warmdachaufsatzes liegt.



6. Einsetzen des Warmdachaufsatzes

Tragen Sie vor dem Einschieben des Warmdachaufsatzes das beim VarioGully mitgelieferte Gleitmittel auf das untere Rohrende des Warmdachaufsatzes auf. Dies ist notwendig, da sich im Inneren des Vario-Grundelements ein Rollring befindet und das Schmiermittel ein leichtes und zerstörungsfreies Einschieben ermöglicht. Setzen Sie den Warmdachaufsatz gerade in den vorbereiteten Ausschnitt ein und schieben Sie ihn bis zur gewünschten Tiefe nach unten. Drücken Sie den Flansch des Aufsatzes fest auf die EPDM-Dachbahn und das zuvor aufgetragene Water-Block Seal auf.



7. Ausrichten und Markieren der EPDM-Anschlussmanschette

Legen Sie die EPDM-Formteilmanschette mit dem integrierten Kreisausschnitt mittig über das Rohr des montierten Warmdachaufsatzes. Zeichnen Sie den äußeren Rand der Manschette mit einem geeigneten Markierungsstift auf der darunterliegenden Flächendachbahn an. Setzen Sie die Randmarkierung mit einem kleinen, gleichmäßigen Sicherheitsabstand außerhalb des Manschettenrandes. Diese Linie dient im nächsten Schritt als Begrenzung für den Auftrag des Primers. Durch den leichten Überstand wird sichergestellt, dass der Primer später vollflächig unter der gesamten Manschette wirkt und über den Manschettenrand hinausragt.



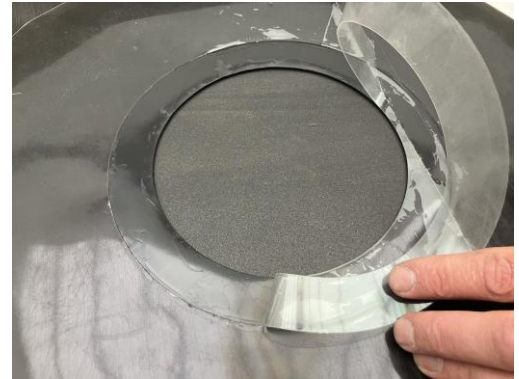
8. Auftragen des EPDM-Primers

Verwenden Sie für die Vorbehandlung den Elevate Quick Prime Plus Primer. Tragen Sie den Primer mithilfe eines QuickScrubber Handle mit aufgezogenem QuickScrubber Pad deckend in einem Arbeitsgang sowohl auf den horizontalen Flansch des Warmdachaufsatzes als auch auf die umgebende EPDM-Flächendachbahn auf. Nutzen Sie als Orientierungshilfe die zuvor markierte Linie und achten Sie darauf, dass der grundierte Bereich etwas über die markierte Linie hinausragt. Lassen Sie den Primer anschließend gemäß den Herstellervorgaben ablüften (Fingertest machen: Der Primer darf beim Berühren keine Fäden mehr ziehen), bevor der nächste Schritt erfolgt.



9. Teilweises Abziehen der Schutzfolie und Einfügen des Schraubbrings

Ziehen Sie den inneren, kreisrund eingestanzten Streifen der Schutzfolie (der sich direkt um die mittlere Lochung herum befindet) vorsichtig von der Klebeschicht ab. Sollte sich die Schutzfolie nicht direkt abziehen lassen, kann diese vorsichtig mit einem geeigneten Schneidwerkzeug entlang der Prägung eingeritzt werden. Die restliche, äußere Schutzfolie verbleibt zunächst auf der Manschette. Drehen Sie die Manschette wieder um und fügen Sie den Schraubring von der Oberseite her in die Manschettenlochung ein.



10. Aufsetzen der Manschette und Festdrehen des Schraubbrings

Setzen Sie die vorbereitete EPDM-Manschette zusammen mit dem eingefügten Schraubring passgenau über das Rohr des Warmdachaufsatzes auf. Da der innere Schutzfolienstreifen bereits abgezogen wurde, verklebt die Selbstklebeschicht bei Kontakt mit dem geprimerten Flansch sofort. Drehen Sie den Schraubring im Anschluss fest an (Den Schraubring mehrfach nachziehen). Dadurch wird die Manschette im inneren Anschlussbereich dauerhaft dicht auf den Flansch des Warmdachaufsatzes gepresst.



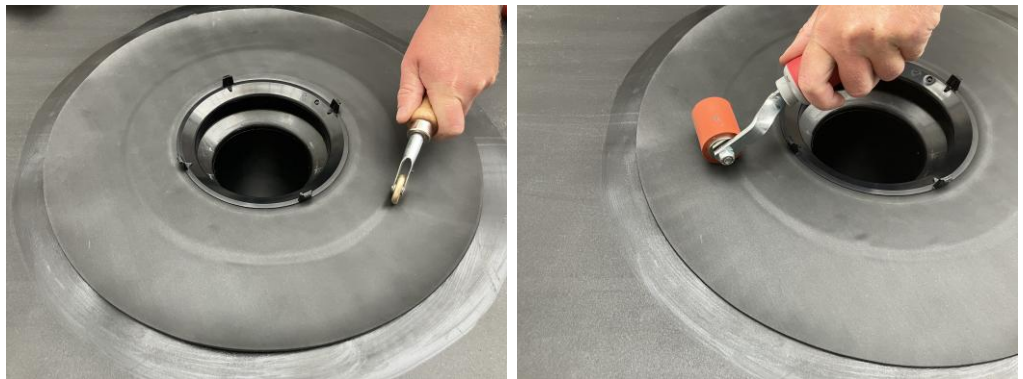
11. Entfernen der Schutzfolie und Andrücken der Manschette

Ziehen Sie nun die verbleibende Klebefolie gleichmäßig unter der EPDM-Manschette flach hervor. Drücken Sie die Manschette während des Abziehens der Folie kontinuierlich an. Arbeiten Sie dabei strukturiert von innen (vom Schraubring ausgehend) langsam nach außen. Durch diese Arbeitsweise von innen nach außen wird sichergestellt, dass keine Lufteinschlüsse entstehen und die Manschette sauber auf der vorbehandelten Dachbahn haftet.



12. Festes Andrücken der Manschette mit Spezialrollen

Drücken Sie den direkten Übergang vom Kunststoffflansch zur EPDM-Flächendachbahn sorgfältig mit einer schmalen Metall-Andrückrolle (z. B. einer Messingrolle) an. Dadurch wird sichergestellt, dass das EPDM-Material im Nahtbereich zwischen den beiden Werkstoffen lückenlos anliegt. Drücken Sie anschließend die restliche Fläche der Manschette mit einer breiteren Silikon-Andrückrolle fest an. Führen Sie die Silikonrolle dabei stets strukturiert vom inneren Bereich (Schraubring) nach außen. Durch diesen gleichmäßigen Druck von innen nach außen wird die Klebeschicht final aktiviert und das Entstehen von Lufteinschlüssen zuverlässig verhindert.



13. Versiegeln der Nahtvorderkante mit Lap Sealant

Die Nahtvorderkante wird nun mit Lap Sealant umlaufend abgesiegelt und mit einem EPDM Streifen flach abgezogen.



14. Montage des Laubfangkorbs und Fertigstellung / Endkontrolle

Setzen Sie abschließend den Kies- und Laubfangkorb auf den Schraubring auf. Drücken Sie den Korb leicht an, bis er hörbar und sicher in den dafür vorgesehenen Einkerbungen des Rings einrastet. Das Detailgewerk ist nun fertiggestellt. Bei der visuellen Endkontrolle zeigt der minimal unter dem Manschettenrand hervorstehende Primer-Rand (glänzende Spur auf der Dachbahn), dass die Klebefläche vollflächig und fachgerecht vorbehandelt wurde.



Rechtliche Hinweise:

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass sämtliche vorstehenden Angaben, speziell die Verarbeitungs- und Verwendungsvorschläge für die dargestellten Produkte und das Systemzubehör, auf der Grundlage unserer Kenntnis und Erfahrung unter Normalbedingungen entstanden sind. Ebenso wird eine sachgerechte Lagerung und Anwendung der Produkte vorausgesetzt. Wegen unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, ungeachtet irgendeines Rechtsverhältnisses, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Stellungnahme abgeleitet werden. Für den etwaigen Vorwurf, FDT habe mit Vorsatz oder grob fahrlässig gehandelt, muss der Anwender den Nachweis erbringen, dass er schriftlich alle Informationen und Details, die für eine sachgemäße und sachdienliche Beurteilung durch FDT notwendig sind, rechtzeitig, vollständig und tatsächlich FDT bereitgestellt hat. Der Anwender selbst ist dafür verantwortlich, die Produkte auf ihre Eignung für die Einsatzbestimmung zu überprüfen. FDT behält sich Änderungen an den Produktspezifikationen vor. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Des Weiteren gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbestimmungen. Ferner verbindlich ist die jeweils neueste erschienene oder erhältliche Version eines Produktdatenblattes, das direkt bei FDT angefordert werden kann. Alle Hinweise, technischen und zeichnerischen Angaben entsprechen dem derzeitigen technischen Stand sowie unseren Erfahrungen.

Technische Änderungen vorbehalten. Stand: 01.03.2026 | © 2026 FDT Flachdach Technologie GmbH, Mannheim